

Quelle: sh:z/Nordfriesland-Tageblatt/Text und Foto Dieter Wrege vom 17. März 2009

Keine Chance für Langeweile

Treffen der Wohnmobilsten, Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr und der verkaufsoffene Sonntag: Am Wochenende „brumnte“ es in der Stadt.

Niebüll

/

dew– Die 9 300-Einwohner-Stadt hatte am Wochenende viele Besucher. Den gut 200 Wohnmobilsten, die schon am Freitag mit ihren 88 rollenden Wohnungen eingetroffen waren, folgten zwei Tage darauf einige tausend weitere Besucher, die zum ersten verkaufsoffenen Sonntag nach Niebüll gekommen waren. Gastgeber HGV erfreute sich zum großen Besuch einer zusätzlichen Zugnummer – dem Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Niebüll-Deezbüll. Bürgern aus Stadt und Land sowie aus der Ferne wurde die schicke Feuerwache präsentiert.

Auch im Stadtzentrum ging es munter zu. Von 11 bis 17 Uhr hatten die Geschäfte geöffnet und verzeichneten an diesem Familieneinkaufstag durchweg gute Ergebnisse, wie sich HGV-Geschäftsführerin Sonja Lützen und Kaufmann Holger Martensen, Chef des HGV-Organisationsteams, bei ihren Kollegen aus den örtlichen Fachgeschäften vergewissert hatten. Übereinstimmend hieß es aus der Kaufmannschaft, dass trotz des doppelten Angebotes sich HGV und Feuerwehr eher einander unterstützt hätten.

Verkaufsoffene Sonntage pflegt der HGV stets mit einem Rahmenprogramm auszuschnücken. Auf dem Rathausplatz informierte ein Reisemobil-Center über verschiedene Wohnmobil-Typen unterschiedlicher Preisklassen. Ein „Power-Shop“ aus Eldena (Mecklenburg-Vorpommern) warb für die Strom sparende LED-Beleuchtung in Wohnmobilen. Herbert Hars aus Delve (Dithmarschen) und seine Dixielandband, die „Delv Town Jazzmen“, musizierten in der Hauptstraße und auf dem Rathausplatz. Alfons Möller drehte mit seinem Kinderkarussell eine Vielzahl von Runden. An Bord waren viele kleine, fröhliche Passagiere. Für das leibliche Wohl der Besucher war hinreichend gesorgt. Eltern des Kindergartens „Bunte Welt“ erlösten an ihrem Verkaufsstand 170 Euro, die dem Nachwuchs zugute kommen. Die Mürwiker Werkstätten machten auf ihre Kfz-Pflegeabteilung aufmerksam. Das Richard-Haizmann- und das Naturkundemuseum hatten geöffnet.

„Überall herrschte eine positive Grundstimmung“, freute sich Sonja Lützen über ein rundum gelungenes Wochenende.



Kleine Leute auf „großer Fahrt“.
Foto: Dieter Wrege